

[fol. 35r]

Ausgab an Pier

Von angeregter Pier Einnamb sein dises
 Jar vermig beiliger *Specification*
 N^o. 2 verschlissen worden

18458 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ /₈

Dann dem Preuverwalter zum Trunckh
 14 Viertl

Vnd dem Preugegenschreiber
 10 Viertl

Item vf die Preuknecht, Kueffer, Miller,
 Prandweiner vnd anders Preugesind
 141 $\frac{1}{2}$ Viertl

Den Herrn *Reformaten*⁶⁵ vnd *Capucinern*⁶⁶
 alß ein Almuosen [sic]
 4 Viertl $1\frac{1}{2}$ /₈ $\frac{1}{2}$ /₈

[fol. 35v]

So ist vf genedigistes Bewilligen deß verstorbnen
 Preuverwalter Vrfahrers seel. Wittib
 ohne Bezallung erfolgt
 2 Viertl

*Summa der Außgab an Pier*thuet 18630 Viertl $\frac{3}{8}$ ⁶⁷

⁶⁵ Die Kelheimer Franziskaner-Reformatoren.

⁶⁶ Wahrscheinlich die Regensburger Kapuziner.

⁶⁷ Die Differenz der hier verzeichneten Mengen in Höhe von 171 Ganzen Viertelfässern 1 Halben Viertelfaß 1 Achtelfaß und 1 Halben Achtelfaß, die nicht verkauft wurden, zu den 165 Ganzen Viertelfässern, die oben bei der Biereinnahme als „zum Trunckh“ verbucht wurden, beträgt 6 Ganze Viertelfässer 1 Achtelfaß 1 Halbes Achtelfaß. Sh. zum Haustrunk HA 1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals – Weniger Haustrunk, mehr Geld.*